



Berlin, den 4.9.2012

PRESSEMITTEILUNG

Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin
Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin
Hauptgebäude, EG, West
Invalidenstr. 50-51, 10557 Berlin

Lothar Wolleh: Joseph Beuys im Moderna Museet Stockholm, Januar 1971

In einer Ausstellung der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, sind vom 4. September bis 25. November 2012 von Lothar Wolleh 58 Schwarzweißfotografien zu sehen, die er im Januar 1971 in Stockholm aufgenommen hatte.

Die Fotos zeigen Joseph Beuys inmitten seiner Werke als er seine erste Auslandsausstellung im Moderna Museet aufbaute. 1971 haben Wolleh und Beuys 51 der gezeigten Bilder zu einem Buch (aus PVC-Folien, (44,7 x 44,2 cm)) gebunden, das Beuys in ein Metallbassin legte und mit einer Unterwasserlampe anstrahlte: das sogenannte „Unterwasserbuch“, das sich in der Sammlung Erich Marx befindet. Das „Unterwasserbuch“ wird nun zusammen mit den Fotografien präsentiert, die erstmals im Zusammenhang zu sehen sind, auf einer Ausstellungsfläche von ca. 100 qm.

Joseph Beuys zählt zu den meistfotografierten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Eines der Porträts zeigt ihn, wie man ihn kennt: mit Filzhut, schwerem Pelzmantel über einer Fliegerweste, hagerer Gestalt, ernstem Gesichtsausdruck. Woher das Bild stammt, von wem es aufgenommen wurde, das ist weit weniger bekannt.

Einige wichtige der im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin gezeigten Beuys-Werke sind ab September im Moskauer Museum für Moderne Kunst zu sehen, in einer großen, vom Goethe-Institut zum Deutschlandjahr in Russland initiierten Ausstellung. Im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin bietet sich nun die Gelegenheit diesen Fotografien kennenzulernen, der Beuys nicht nur ablichtete, sondern auf kongeniale Weise mit ihm zusammenarbeitete: Lothar Wolleh.

Wolleh hatte sich als Künstlerporträtist bereits einen Namen gemacht und auch Beuys schon fotografiert, als er ihn im Januar 1971 auf eigene Initiative beim Aufbau seiner ersten Auslandsausstellung im Moderna Museet, Stockholm begleitete. Zwei Hasselblad-Kameras, mit automatischem Selbstauslöser ausgestattet, nahmen in regelmäßigem Takt Beuys inmitten seiner Werke auf.

51 der so entstandenen Bilder wurden von Wolleh und Beuys ein Jahr später zum „Unterwasserbuch“ gebunden. Das erste Bild darin ist jenes oben erwähnte Beuys-Porträt im Mantel. Die geplante Auflage von 200 scheiterte, als Lothar Wolleh feststellte, dass der schwarze Negativrand der Bilder durch die Klebung zu schmal würde. Nur wenige „Unterwasserbücher“ wurden fertiggestellt. Ein Exemplar dieses von Beuys signierten Werkes das für die Ausstellung restauriert wurde, ist nun erstmals zusammen mit Neuabzügen der im Buch gezeigten Bilder zu sehen.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



Wer nun aber erwartet, eine Dokumentation des Ausstellungsaufbaus und der Ausstellung zu sehen, der wird enttäuscht werden. Wolleh ging es um Beuys und sein Werk, um die Entsprechung seiner Kunst und Gedankenwelt im Bild.

Joseph Beuys sagte über ihn: „Wolleh besaß die unheimliche Fähigkeit, Dingzusammenhänge wahrzunehmen. Er war, mit großer Intuition ausgestattet, eine Art Schatzsucher.“ So arbeitete Wolleh mit Spiegelungen, Filtern und anderen manipulativen Verfahren, um den Museumsraum mit hin aufzulösen, irrealer Räume und Situationen zu kreieren – als wolle er das von Beuys so gerne Zitierte „Übersinnliche“ und „Magische“ ins Foto übersetzen. In die üblichen Kategorien von Künstlerporträts lässt er sich damit nicht einordnen. Und auch die Grenze zwischen Fotograf und Künstler lässt sich nicht immer klar ausmachen, so sehr arbeiten beide im „Unterwasserbuch“ zusammen.

Katalog zur Ausstellung in Vorbereitung

Buchhandlung Walther König GmbH & Co. KG
Herr Abrell
Ehrenstraße 4, 50672 Köln

Autoren: Eugen Blume, Miriam Halwani

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Veranstaltung am 18. Oktober 2012, um 19 Uhr

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Hauptgebäude, EG, West
Invalidenstr. 50-51, 10557 Berlin

Es sprechen

Dr. Oliver Wolleh

Sohn des Fotografen

Prof. Dr. Eugen Blume

Leiter des Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

In einer Diaschau wird außerdem zum ersten Mal Lothar Wollehs gesamte Serie der Aufnahmen von Joseph Beuys im Moderna Museet gezeigt.